Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.08. – 31.08.2015, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)

DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU

NAFLU-KMU = National Federation of Labor Unions = Nationale Föderation von Arbeitergewerkschaften

PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsuper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU

Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU

Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU

Rogelio Soluta bzw. Roger = Generalsekretär der KMU

Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen

Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)

Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste

Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern

Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU

Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern

Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes

Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten

Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten

Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident

Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin

Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet

PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten

NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht

GPH = Regierung der Philippinen

VFA = Visiting Forces Agreement = Besucherstreitkräfteabkommen bzw. Stationierungsabkommen mit den USA

ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband

AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer

Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden

CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA´s werden auf der Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge

ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung

CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm

Epira = wörtlich Stromindustriereformgesetz von 2001, gibt den Stromkonzernen umfassende Möglichkeiten, u.a. zu Strompreiserhöhungen

PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinden viel drauf zahlen müssen

CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Programm Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm

Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung

Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können

OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)

Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt

SONA, state on nation adress = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident

SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw.Nordluzonautobahn

Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)

Iohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit

CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte

EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut

Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrailway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)

Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 08.08.2015 entsprach 1 Euro etwa 52 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 16000 Pesos monatlich ca. 305 € gesetzlicher Mindestlohn im Monat), die nächst niedrige Einheit ist der Centavo

Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.

03.08.2015

Unerhört, schamlos und völlig ungerecht: mit diesen Worten beschreibt die KMU **die veröffentlichten Gehälter und Boni der Spitzenleute der Regierung in verschiedenen Ministerien und Agenturen im Jahr 2014,** was kürzlich in einem Bericht der Prüfungskommission. Es gibt keinen Grund dafür, dass die Regierungsspitzenleute, die zumeist Verbündete von Präsident Aquino sind, jährliche Gehälter und Zuwendungen in der Höhe von 9,85 bis 16,44 Milliarden Pesos bekommen, während die meisten Arbeiter sehr mickrige Löhnen erhalten, so Labog. Nach Daten des Beschäftigungsbeobachtungs- und nationalen Statistikbüros erhalten nur 25% der Lohn- und Gehaltsarbeiter den gesetzlichen Mindestlohn, und 46% bekommen Löhne nur unter dem Mindestlohn. Bezugnehmend auf die Bedingungen und Beschwerden der philippinischen Überseearbeiter, verurteilte die KMU die hohen Gehälter von Erlinda Basilio vom Ministerium für ausländische Beziehungen und 6 anderen Funktionären des Ministeriums, die an der Spitze dieser Liste stehen. Die Inkompetenz dieser Funktionäre zeigt sich in dem erbarmungswürdigen

Zustand unserer Überseearbeiter (OFW). Mehr und mehr OFW´s werden Opfer einer Unzahl von Missbräuchen und Ungerechtigkeiten und das Ministerium tut nichts dagegen, wie es sich im Fall von Mary Jane gezeigt hat. Die hohen Gehälter und Zuwendungen für die Spitzenleute zeigen auch, dass es genügend Fonds gäbe, um die Löhne der einfachen Arbeiter und Angestellten zu erhöhen, die Bildungs- und Gesundheitsleistungen zu verbessern. Der Prüfungskommissionsbericht ist auch ein Schlag ins Gesicht der Opfer des Supertaifuns Yolanda, die keine substanzielle Hilfe von der Regierung bekommen haben, wie es vor kurzem von dem Sonderberichterstatter der UNO für die Rechte von Binnenflüchtlingen, Chaloka Beryani, aufgedeckt worden ist.

03.08.2015

In der Hauptseite ist der **sog. „Tatsächliche Zustand der Nation"-Bericht von Vizepräsident Jejomar Binay näher an der wirklichen Situation wie die Regierungserklärung von Aquino III** (Erklärung zur Lage der Nation bzw. SONA), so Labog. Es scheint so, dass Binay Stichworte der Kritiken von fortschrittlichen Organisationen und einfachen Filipinos an Aquino´s SONA und den sog. Regierungsleistungen aufgegriffen hat. Er verdeutlicht aber auch, dass er und Aquino den gleichen Bossen dient, den großen ausländischen und örtlichen Kapitalisten und Großgrundbesitzern – in seiner Zustimmung zur Entfernung von Bestimmungen in der Verfassung von 1987. Während er richtig die weitverbreitete Armut, den Hunger und die Arbeitslosigkeit kritisiert, lässt er keinen Zweifel daran, dass er die Lösung in der Fortsetzung von Aquino´s Politik sieht: einer Politik, die die großen ausländischen und örtlichen Kapitalisten und Großgrundbesitzer favorisiert. Es ist nicht klar, ob die lange verzögerten Kritiken von Binay an der Aquino-Regierung seine Chancen bei den Wahlen 2016 erhöhen werden. Es ist jedoch klar, dass es die Kandidatur von Innenminister Mar Roxas trifft, so Labog.

06.08.2015

Wir sind froh darüber, dass gestern das Komitee für Arbeit und Beschäftigung des Repräsentantenhauses eine von dem Abgeordneten der Stadt Davao, Karlo Alexei Nograles unterstützten **Gesetzesentwurf zur Arbeitsgesundheit- und –sicherheit, der von der Gabriela Frauenparteiliste erstellt worden ist, verabschiedet** hat. Dieses Gesetz mit dem Namen SHIELD möchte der Regierung die direkte Verantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz übertragen, das Arbeitsministerium soll Inspektionen auf allen Arbeitsplätzen durchführen, Kapitalisten, die die Standards der Arbeitsplatzgesundheit und-sicherheit verletzen, sollen härter bestraft werden. Die Unterstützung des Gesetzes ist ein Ergebnis der öffentlichen Empörung über den Tod von mehr als 72 Arbeitern bei der Feuertragödie von Kentex, dem schlimmsten Fabrikbrand in der Geschichte des Landes und die steigende Zahl von Toten am Arbeitsplatz. Sie ist auch das Ergebnis der fortwährende Proteste, die nach Gerechtigkeit für die Kentex und Arbeitsplatz-Toten, nach sicheren Arbeitsplätzen für die philippinischen Arbeiter und der Abschaffung der Leiharbeit gerufen haben. Wir rufen die Abgeordneten des Landes auf, nun dem SHIELD-Gesetz zuzustimmen, so Roger Soluta.

06.08.2015

Wir sind empört über die **hohen Gehälter der Top-Funktionäre der Akbayan-Parteiliste**, wie sie jetzt durch den Bericht der Prüfungskommission für 2014 offenbart wurden:

Daniel Edralin, Soziales Sicherungssystem:	3,86 Milliarden Pesos
Mario Aguja, Regierungsangestellensicherungssystem:	2,72 Milliarden Pesos
Joel Rocamora, nationale Anti-Armutkommission:	1,8 Milliarden Pesos
Etta Rosales, Vorsitzende der Menschenrechtskommission:	1,8 Milliarden Pesos
Ronald Llamas, Präsidentenberater:	1,8 Milliarden Pesos
Percival Cendana, nationale Jugendkommission:	1,3 Milliarden Pesos

Wir glauben, dass das nur die Spitze des Eisbergs ist und die dass die Top-Spitzenfunktionäre von Akbayan in der Aquino-Regierung noch mehr bekommen haben. Diese Einkommen zeigen, dass die Funktionäre von Akbayan für ihre treuen Dienste gegenüber der Regierung stattlich belohnt worden sind. Es ist empörend, dass Akbayan immer noch damit fortfährt, sich als fortschrittliche Partei zu verkaufen, die sich für Reformen unter der Aquino-Regierung

einsetzt. Mehr als 5 Jahre haben gezeigt, dass Aquino ein Neoliberaler und Faschist (diese Einschätzung „Faschist“ teilt der Übersetzer nicht) ist –weit entfernt von fortschrittlichen lateinamerikanischen Führern, die Akbayan als ihre Idole betrachtet, so Lito Ustarez. Akbayan hat nicht das System geändert, Akbayan wurde vom System geändert und natürlich zum Schlechten.

10.08.2015

Reagierend auf die Behauptung von Arbeitsministerin Rosalinda Baldoz, dass der Mindestlohn unter Aquino III gestiegen sei, sagte die KMU, dass sich das nur der Zahl nach so darstelle und dass die **Höhe der Mindestlöhne das Leben der Arbeiter nicht verbessere.** Bezugnehmend auf Baldoz belaufen sich die Erhöhungen auf 13 Pesos bzw. 6% bis zu 93 Pesos oder 63%, war aber nicht ausreicht, um die täglichen Lebenshaltungskosten einer philippinischen Familie zu decken. Das Arbeitsministerium versucht die Öffentlichkeit zu betrügen, so Labog. Eine Studie vom Juli 2015 von IBON zeigt, dass die täglichen Lebenshaltungskosten in der Hauptstadtregion Manila unter Aquino um 129 Pesos stiegen, während der Mindestlohn in der Region nur um mickrige 77 Pesos wuchs. Eine Studie vom März 2015, ebenfalls von IBON, zeigt, dass der Mindestlohn in der Hauptstadtregion nur 44% der notwendigen Familienausgaben beträgt, die zurzeit bei 1.088 Pesos liegen. 2001 konnten mit dem Mindestlohn noch 50% der Familienausgaben abgedeckt werden. Der Mindestlohn muss immer in Vergleich zu den Lebensbedingungen der Arbeiter gesetzt werden.

13.08.2015

Arbeiter unter der Führung der KMU führten an diesem Nachmittag **einen Picketprotest vor dem regionalen Gerichtshof 19 in der Stadt Bacoor, Cavite**, durch und forderten die Niederschlagung der gefälschten Anklagen des Militärs gegen den Arbeitsrechtler Adelberto Silva, die Frauenrechtsaktivistin Sharon Cabusao und ihren Begleiter

Isidro de Lima. Die KMU sagte, dass die 3 illegal inhaftiert worden sind. Diese Aktion wurde durchgeführt am 1. Juni 2015 durch die AFP, die Kriminaluntersuchungs- und Ermittlungsgruppe der Nationalpolizei und das Spezialwaffen- und Taktikteam – ohne Suchbefehl. Genauso wie vorangegangene Regierungen, hat die Aquino-Regierung gefälschte Anklagen gegen Friedens-Berater der NDPF erstellt, um sie im Gefängnis zu behalten, so Labog (angeblich befanden sich Granaten und andere Explosivkörper im Besitz der 3).Laut Labog ist Silva ein langjähriger Aktivist und Organizer und ein Berater der KMU in Angelegenheiten, die sich auf die Friedensverhandlungen, die nationale Industrialisierung und arbeiterfreundliche Gesetze beziehen.

13.08.2015

Zusammen mit Familien der Opfer und Überlebenden der Kentex-Feuertragödie führte die KMU heute einen **Picketprotest anlässlich des 3. Monatstages des Kentex-Feuers** vor dem Arbeitsministerium durch. Sie forderten den Rücktritt von Arbeitsministerin Baldoz und anderen Spitzenfunktionären, die für den Tod von mehr als 72 Arbeitern verantwortlich sind, weil sie die Slipper-Fabrik im September 2014 zertifiziert hatten, die angeblich die Standards der Arbeitsplatzgesundheit- und –sicherheit und Arbeitsstandards eingehalten habe. Sie verurteilten auch das Justizministerium, dass im Juli zwar Anklagen gegen die Kentex-Kapitalisten und die Stadtregierung der Stadt Valenzuela empfohlen, aber Anklagen gegen Baldoz und andere Top-Funktionäre des Arbeitsministeriums nicht empfohlen habe. Die Aquino-Regierung will ihre pro-kapitalistische Politik in Bezug auf Arbeitsplatzsicherheit nicht ändern. Sie will nicht, dass Baldoz, eine enge Verbündete des Präsidenten, verantwortlich gemacht wird. Das sind die Gründe, warum sie sich weigert, die Verantwortlichkeit des Arbeitsministeriums anzuerkennen, so Lito Ustarez.

19.08.2015

Die Arbeiter begrüßten heute die **Entscheidung des Senats für ein Gesetz, mit dem die Pensionen im Sozialen Sicherungssystem um 2.000 Pesos pro Monat angehoben werden** als einen Schritt in die richtige Richtung und die Anerkennung der sich im Ruhestand befindlichen Arbeiter. Das sollte von beiden Kammern des Kongresses getragen werden. Dieser Schritt ist lange überfällig und gibt den Ruheständlern eine sofortige Unterstützung, so Roger Soluta. Er verurteilte die Behauptung des Präsidenten des Sozialen Sichererungssystems, Emilio de Quiros, wonach dieser Schritt es notwendig machen würde, die Premiumbeiträge der Mitglieder zu erhöhen und dadurch auch die Reserven der Agentur verringert würden. Es ist empörend: anstatt seinen Job zu machen und die Beiträge der Kapitalisten für den Fond einzuziehen, will er die Pensionäre und Mitglieder dazu bringen, eine mickrige Pension zu akzeptieren. Soluta begrüßte den Vorschlag der Senatorin Cynthia Villar Gelder aus dem Allgemeinen Verwendungsfond für die Erhöhung freizugeben.

19.08.2015

Bezugnehmend auf die **Außenlagerproteste der Arbeiter von Süd-Tagalog vor den Büros des Arbeitsministeriums in Calamba, Laguna und Manila**, sagte die KMU heute, dass diese Proteste die Behauptungen von Aquino III in seiner letzten SONA in Bezug auf Arbeitsministerin Baldoz widerlegen. Die Arbeiterproteste beziehen sich auf pro-kapitalistische Entscheidungen des Ministeriums in vielen Angelegenheit und die Nichtumsetzung einer Entscheidung zur Umwandlung der Arbeitsplätze der streikenden Arbeiter von der Tanduay Distillerie in reguläre Arbeitsverhältnisse. Das zeigt, die Behauptung von Aquino, wonach Baldoz einen guten Job mache, eine Lüge ist, so Roger Soluta. Arbeiter von Süd Tagalog, geführt von dem Zusammenschluss KAMIT und PAMANTIK forderten den Rausschmiss der Arbeitsschlichter Enrico Angelo Portillo, Rennell Joseph Dela Cruz, Edgar Bisana und Napoleon Fernando wegen ihrer pro-kapitalistischen Entscheidungen in Arbeiterangelegenheiten. Von 229 Klagen, die von Mitgliedern von KAMIT von Dezember 2011 bis Mai 2015 gestellt worden sind, wurden nur 60 Fälle bzw. 26% im Sinne der Arbeiter entschieden. Die KMU kritisierte auch die Behauptung von Aquino, wonach sich die industriellen Beziehungen im Land verbessert hätten, weil sich die Anzahl der Streiks verringert habe. Die Arbeiter leisten weiterhin Widerstand gegen Niedriglöhne, Leiharbeit und Verletzung von Arbeiterrechten, aber sie werden mit stärkeren Repressionen konfrontiert.

21.08.2015

Die **Fernsehwerbung der Direktorin von PhilHealth, Risa Hontiveros**, wurde gemacht, um ihre Chancen zum Gewinnen der Senatswahlen 2016 zu erhöhen. Sie und ihre Parteiliste Akbayan hoffen, dass es ihr dieses Mal besser ergeht, obwohl sie sich als treue Diener und Verteidiger der arbeiter- und armenfeindlichen Präsidentschaft von Aquino III erwiesen haben. Die Werbung bestätigt, dass Hontiveros nicht bei PhilHealth ernannt wurde, um die Dienstleistung der Agentur für ihre Mitglieder zu verbessern, sondern als Teil der Vorbereitung für ihren Senatswahlkampf. Ihre Ernennung ist Teil der Patronage-Politik. Wir haben allen Grund anzunehmen, dass öffentliche Gelder für die Werbung benutzt worden sind. Die Werbung bestätigt, dass Akbayan ein Teil des verrotteten politischen Systems im Land ist. Wir rufen die Filipinos auf, Hontiveros und Akbayan bei den Wahlen zurückzuweisen.